



Tag der Städtebauförderung 2024

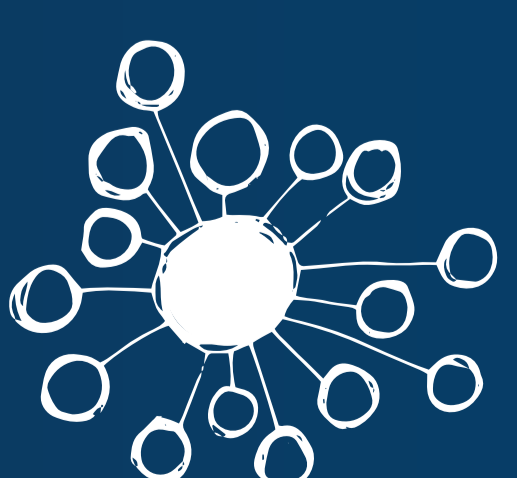
Wir im Quartier

Samstag, 4. Mai 2024

Saalbau/Neugestaltung Umfeld



Bildquellen: Kreisstadt St. Wendel / Fotograf J. Bonenberger (Ansicht neu) / Stadtarchiv St. Wendel (Ansicht alt)



Stadt. Land. St. Wendel.
Gemeinsam was bewegen.

www.sankt-wendel.de
www.tag-der-staedtebaufoerderung.de



Was sind Städtebau- förderprogramme?

Die Städtebauförderung unterstützt über finanzielle Hilfen des Bundes und der Länder Städte und Gemeinden bei deren nachhaltigen Erneuerung. Sie dienen der Anpassung und Entwicklung städtischer Strukturen an veränderte Rahmenbedingungen.

Ziele der Städtebauförderung:

Stärkung von Städten und Gemeinden als attraktive Wirtschafts- und Wohnstandorte. Langfristige Behebung städtebaulicher Missstände und Schaffung nachhaltiger Lebensräume.

Nutzen für St. Wendel:

Die Städtebauförderung bietet St. Wendel finanzielle Mittel und Unterstützung, um die städtischen Strukturen zu verbessern, historische Bereiche zu bewahren und die Lebensqualität für die Bürger*innen zu erhöhen.

St. Wendel in Städtebauförderprogramme

2017/2018:

Aufstellung eines ganzheitlichen Stadtentwicklungskonzepts (SEKO) mit Ableitung teilräumlicher Entwicklungskonzepte. Das ISEK für den Programmbereich „Städtebaulichen Denkmalschutz“ aus dem Jahr 2009 wird novelliert und das ISEK namens „Altstadt St. Wendel“ im Jahr 2018 gebilligt.

Ende 2019: Die bestehenden Städtebauförderprogramme „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Kleinere Städte & Gemeinden“ laufen aus und werden durch die Programme „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ bzw. das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ ersetzt.

2022:

Novellierung des ISEKs „Altstadt St. Wendel“ im Programmbereich „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“.

In den Jahren **2009/2010** wurde St. Wendel in die Städtebauförderprogramme „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Kleinere Städte & Gemeinden“ aufgenommen.

2018:

Für den Programmbereich „Kleinere Städte & Gemeinden“ wird das ISEK „Stadtteilentwicklungskonzept Kreisstadt St. Wendel“ beschlossen.

2020:

Überführung der Kernstadt in das neue Förderprogramm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ und das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“.

Saalbau/Neugestaltung Umfeld

Programm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“:

Das Programm „Lebendige Zentren“ zielt darauf ab, die Innenstädte und Zentren als lebendige und attraktive Räume für Begegnung, Einzelhandel, Arbeit und Wohnen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Es setzt auf die Schaffung hoher Aufenthaltsqualität durch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten auf Basis des vorhandenen Bestands. Die Gestaltung des öffentlichen Raums sowie die Wertschätzung des baukulturellen Erbes, insbesondere in historischen Altstädten, spielen dabei eine entscheidende Rolle. Zudem integriert es Klima- und Grünmaßnahmen sowie städtebaulichen Denkmalschutz und interkommunale Zusammenarbeit als Querschnittsaufgaben.

Ziele des novellierten Entwicklungskonzepts „Historische Altstadt St. Wendel“:

Erhalt und Weiterentwicklung der Altstadt: Die historische Altstadt von St. Wendel soll als lebenswerter Ort erhalten und nachhaltig weiterentwickelt werden.



Teilziele (Auswahl):

- Schaffung eines Auftaktes zur Altstadt
- Stärkung der Altstadt als Shoppingcity, Arbeitsplatz und Wohnstandort
- Stärkung der Altstadt als Tourismusmagnet mit überregionaler Strahlkraft
- Modernisierung und Instandsetzung baulicher Anlagen sowie stadtbildgerechte Gestaltung der Bausubstanz einschließlich der Gebäudevorflächen



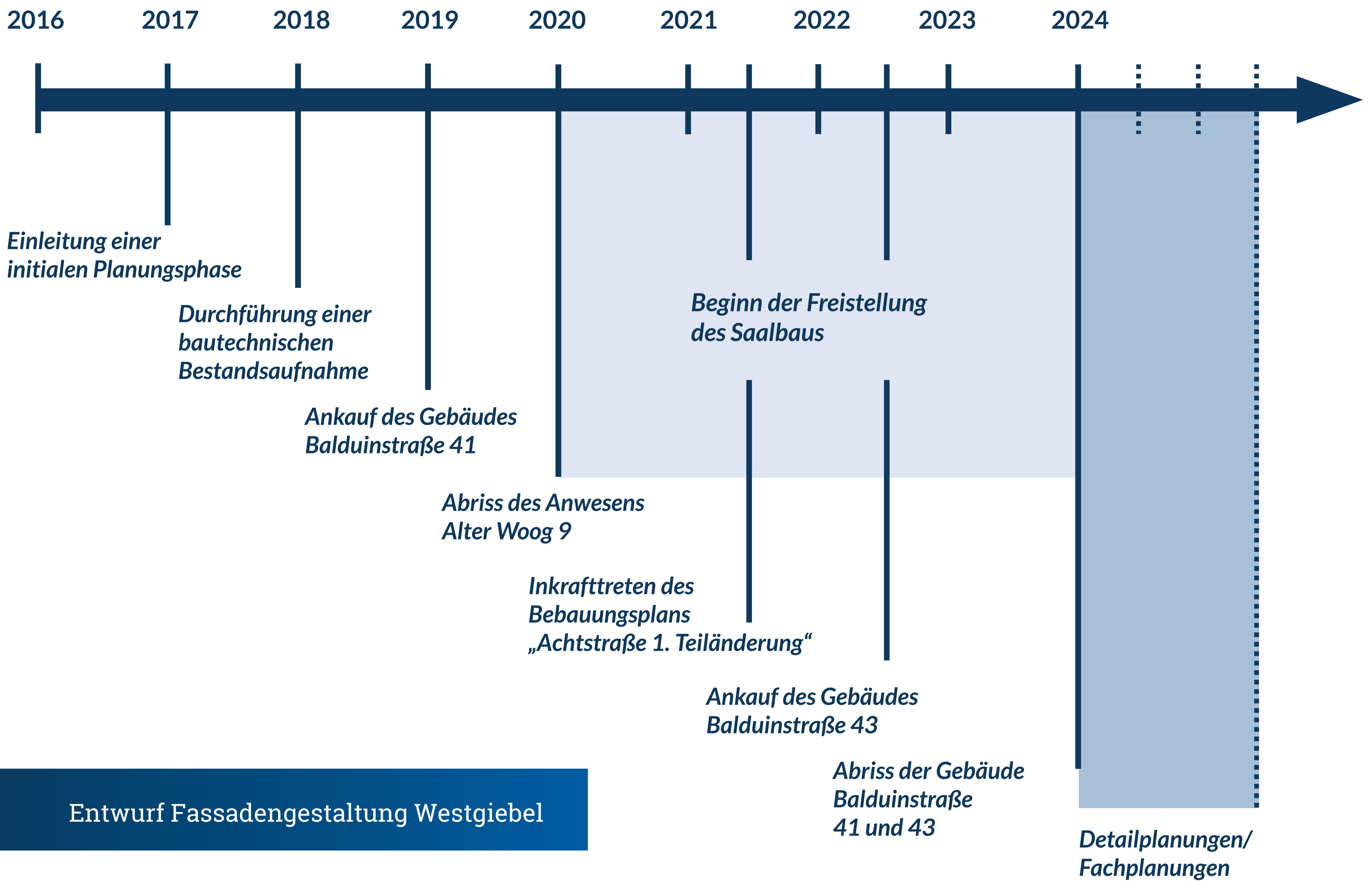
Gesamtmaßnahme 2 „Saalbau/ Neugestaltung Umfeld“

Der Saalbau in St. Wendel, ein bedeutender kultureller Ort, bedarf einer umfassenden Modernisierung. Neben der Renovierung des Gebäudeinneren und der Technik werden auch die umgebenden Flächen neugestaltet. Dies umfasst die Sanierung und Umnutzung eines ehemals denkmalgeschützten Gebäudes sowie den Rückbau benachbarter Gebäude, um Platz für attraktive Freiflächen zu schaffen. Ziel ist es, den Saalbau als repräsentativen Veranstaltungsort wiederherzustellen und eine Verbindung zur Altstadt herzustellen, während gleichzeitig ein ansprechender Raum für die Gemeinschaft geschaffen wird.



Bildquellen: Kreisstadt St. Wendel - Saalbau / Fotograf J. Bonenberger

Saalbau/Neugestaltung Umfeld



Bildquelle / Entwurf & Planung: Stadtbauamt St. Wendel